



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebßhammer, Sabine Gross, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Katja Weitzel und Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Barrierefreien Ausbau von bayerischen Bahnhöfen beschleunigen
(Kap. 09 06 Tit. 891 52)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 09 06 (Öffentlicher Verkehr, Radverkehr) wird der Ansatz im Tit. 891 52 (Leistungen an Eisenbahninfrastrukturunternehmen für barrierefreie Eisenbahnverkehrsstationen) für die Jahre 2026 und 2027 jeweils von 6.500,0 Tsd. Euro um 3.500,0 Tsd. Euro auf 10.000,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Bislang ist erst etwa die Hälfte der bayerischen Bahnhöfe und Haltepunkte barrierefrei ausgebaut. Für viele Menschen ist das Bahnfahren im Freistaat deshalb noch immer mit vielen Hindernissen verbunden. Der barrierefreie Ausbau geht zu langsam voran, er muss dringend beschleunigt werden, damit der SPNV attraktiver und von jedermann uneingeschränkt genutzt werden kann.

Auch der Freistaat ist hier gefordert. Die Erfahrung zeigt, dass der barrierefreie Ausbau von Bahnhöfen, für die bereits eine Vorplanung vorliegt, in der Regel schneller durch die zuständige DB InfraGO AG (gemeinwohlorientierte Infrastrukturgesellschaft der Deutschen Bahn AG) umgesetzt werden kann. Um den barrierefreien Ausbau der Bahnhöfe in Bayern zu beschleunigen und allen Reisenden ungehinderten Zugang zum Bahnverkehr zu ermöglichen, soll der Ansatz in diesem Tit. um die oben genannten Beträge erhöht werden.